

EVANGELISCHE KIRCHE

Ev. Segenskirchengemeinde Güterfelde

April / Mai 2026



Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. **Dein Reich komme.** Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.



Amen. Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. **Dein Wille geschehe,** wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und **vergib uns unsere Schuld,** wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern **erlöse uns** von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Mein persönliches Gebet am Karfreitag

Am Karfreitag werden unsere Dorfkirchen in Güterfelde, Schenkenhorst und Sputendorf ab 10.00 Uhr offen sein für Ihr persönliches Gebet. Dabei sind Sie auch gebeten eine Kerze zu entzünden für die Menschen in Kriegsgebieten. Gern können Sie das Friedensgebet von Frau K. Fehrs nutzen.

Friedensgebet der Ratsvorsitzenden der EKD

Kirsten Fehrs zur Lage in Nahost

Ja, könnten wir doch hören, was Gott zur Situation im Nahen Osten sagt. Weil die Lage so furchtbar ist, weil sie so aussichtslos erscheint. Weil die Konflikte, Krisen und Kriege so unzählig viele Menschen betreffen: in Israel, in Gaza und nun auch im Iran.

Auf allen Seiten sind Menschen bedroht.
Auf allen Seiten müssen Menschen fliehen.
Auf allen Seiten möchten Menschen leben.
Auf allen Seiten sterben Menschen.
Auf allen Seiten haben Menschen Angst.
Und nicht nur in dieser Region, sondern weit darüber hinaus.

Viele sind besorgt, dass dieser neue Krieg eskaliert und sich ausweitet; viele fürchten die atomare Bedrohung und dass noch viel mehr Menschen leiden werden.

In unserer Sorge, in unserem Entsetzen, in unserer Ratlosigkeit, wenden wir uns an Gott, den Schöpfer von allem, was lebt; und bitten eindringlich für die geschundene Welt.
Du Gott des Lebens, gib den Verantwortlichen Weitsicht und Mut, die Spirale der Zerstörung zu verlassen. Lass sie zurückfinden zum Dialog. Öffne ihre Ohren für deine Friedensbotschaft für alle!
Du Gott der Gnade, sei bei allen, die den Angriffen so schutzlos ausgeliefert sind. Die täglich in Angst leben und nicht zur Ruhe kommen. Schenke ihnen Hoffnung und Lebensmut.
Du, Gott des Friedens, Hilf auch uns, neue Wege zum Frieden zu finden. Lass uns hören und verstehen, mit Herz und Verstand, was Frieden meint. Und neu lernen, was wir dafür tun können. Lass uns Botinnen und Boten deines Lebenswortes sein. ... Amen

Liebe Gemeinde,

wozu gibt es noch die Kirche im Dorf? Das Leben spielt sich doch woanders ab. Glaube ist nicht mehr zeitgemäß.

Wir gehen auf das Osterfest zu. Tatsächlich, viele Menschen brauchen dazu keine Kirche mehr, Ostereier suchen geht auch so. Ob sich das Leben eines Menschen woanders abspielt, ist eine eigene Entscheidung. Aber zeitgemäß ist unser christlicher Glaube definitiv. Ich halte es sehr wohl für angebracht in dieser Zeit, das wir mit „Vertrauen“ leben. Das Vertrauen und das Leben lassen sich nicht trennen. Das andere Wort für Vertrauen ist Glauben. Vertrauen ist und bleibt ein Wagnis bis an die Grenze dessen, was ich mir vorstellen kann. Besonders zu Ostern wird das deutlich. Jesus war tot, aber er ist auferstanden. Wo es nichts mehr zu hoffen gab, begegnet mit Jesus der Neuanfang. Wo Menschen ihre Grenzen aufgerichtet hatten, ging er durch die Mauer auf Menschen zu. Dieses Ostern feiere ich von Herzen gern. Daran erinnert mich die Kirche im Dorf. Die Kirche steht, wo Menschen meinen, ihr Leben spiele sich woanders ab. Zwischen Karfreitag und Ostern entscheidet sich die Zukunft. Und Pfingsten feiere ich, weil niemand mit seiner Hoffnung allein bleiben soll.

„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue: Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung.“
heißt es im 1. Brief an Timotheus.

Zwischen Karfreitag und Ostern entscheidet sich das Leben. In diesem Jahr lade ich Sie ein, am Karfreitag unsere offenen Kirchen zu nutzen, um eine Kerze zu entzünden und ein Gebet zu sprechen, weil es Zeit ist angesichts dessen, was wir erleben in der Welt, in unserem Land, ganz persönlich. Das Gebet ist ein Wagnis. Ich kann nicht „wissen“, „beweisen“, „sicherstellen“, ich kann nur glauben, vertrauen, hoffen. Auch dafür stehen unsere Kirchen mitten im Dorf.

Das Friedensgebet der Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, Kirsten Fehrs, ist für mich dazu eine Einladung. Sie hat neben diesem Gebet „infolge der militärischen Angriffe von Israel, dem Iran und den USA zu einer Deeskalation der Gewalt aufgerufen. Sie blicke mit großer Sorge auf die jüngste militärische Eskalation im Nahen Osten, erklärte Fehrs in Hannover. „Als Kirche rufen wir zur Deeskalation auf, zum Schutz der Zivilbevölkerung und zu einer Rückkehr an den Verhandlungstisch.“ Die Hamburger Bischöfin sagte weiter: „Die Gewaltspirale aus Angriff und Vergeltung stiftet keinen Frieden; sie bringt stattdessen neues, unsägliches Leid über unzählige Menschen.“ Vor allem gälten ihre Gedanken und Gebete den leidgeprüften Menschen im Iran, die seit so vielen Jahren unter einem brutalen Regime litten und nun den Schrecken des Krieges ausgesetzt seien.“



Gottesdienste im April

So 29. März

Palmarum

Vorstellung der Konfirmanden

11.00 Uhr

Dorfkirche Schenkenhorst

Fr 03. April

Karfreitag

Ab 10.00 Uhr sind unsere Dorfkirchen in Güterfelde, Schenkenhorst und Sputendorf zum persönlichen Gebet geöffnet. Sie sind eingeladen eine Kerze zu entzünden für Menschen in Kriegsgebieten.

15.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

Hlg. Abendmahl / Chor

Dorfkirche Güterfelde

So 05. April

Ostern

06.00 Uhr

Andacht am Feuer vor der

Dorfkirche Güterfelde

09.30 Uhr

Hlg. Abendmahl

Dorfkirche Güterfelde

11.00 Uhr

Hlg. Abendmahl

Dorfkirche Sputendorf

Mo 06. April

Ostern

11.00 Uhr

Hlg. Abendmahl

Dorfkirche Schenkenhorst

So 12. April

Quasimodogeniti – wie neu geboren

09.30 Uhr

Dorfkirche Güterfelde

So 19. April

Misericordia Domini – vom guten Hirten

09.30 Uhr

Dorfkirche Güterfelde

So 26. April

Jubilate – lobet den Herrn

09.30 Uhr

A. v. Negenborn

Dorfkirche Güterfelde

Gottesdienste im Mai



So 03. Mai	Kantate – singet dem Herrn	
09.30 Uhr		Dorfkirche Güterfelde
11.00 Uhr		Dorfkirche Sputendorf
So 10. Mai	Rogate – betet	
09.30 Uhr		
	Hlg. Abendmahl / Chor	Dorfkirche Güterfelde
Do 14. Mai	Christi Himmelfahrt gemeinsamer Gottesdienst „von Tür zu Tür“. Wir sind mit dem Fahrrad unterwegs, gern können Sie auch zu einzelnen Stationen zur Kirche kommen.	
09.30 Uhr	Dorfkirche Stahnsdorf; 10.15 Uhr Dorfkirche Güterfelde; 11.00 Uhr Dorfkirche Schenkenhorst; Picknick 11.30 Uhr Dorfkirche Sputendorf	
So 17. Mai	Exaudi – höre mich	
09.30 Uhr		Dorfkirche Güterfelde
So 24. Mai	Pfingsten	
09.30 Uhr	Hlg. Abendmahl	Dorfkirche Güterfelde
11.00 Uhr	Hlg. Abendmahl	Dorfkirche Sputendorf
Mo 25. Mai	Pfingsten	
11.00 Uhr	Hlg. Abendmahl	Dorfkirche Schenkenhorst
So 31. Mai	Trinitatis - Gott, eins in drei	
10.00 Uhr	Regionalgottesdienst	Dorfkirche Stahnsdorf

Gemeindekreise

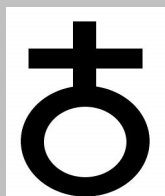
Alle Kreise treffen sich im Gemeindehaus Güterfelde, Kirchplatz 11



Ansprechpartner:

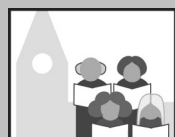
Arbeit mit Kindern

Pfr. Hartmut Kluchert Tel.: 03329/62127
1.-3. Klasse jeden Mittwoch 16.30 Uhr
4.-6. Klasse Sa, den 18.04.; 16.05. 10.00 - 14.00 Uhr



Konfirmandenunterricht

Pfr. Hartmut Kluchert Tel.: 03329/62127
jeden Donnerstag 16.15 Uhr



Kirchenchor

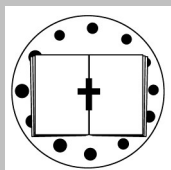
Kirchenchor

Birgit Henniger Tel.: 030/81296686
jeden Montag 0163/ 1649422
19.15 - 21.00 Uhr



Frauenkreis

Pfr. Hartmut Kluchert Tel.: 03329/62127
Di 14.04. 14.00 Uhr Fahrt Biosphäre Potsdam;
Di 12.05. 15.00 - 17.00 Uhr



Gesprächskreis

Hartmut Kluchert Tel.: 03329/62127
Di 19.05. Seelsorge im Gefängnis, Gast St. Tuschling



Gemeindekirchenrat Sitzungen

amtierender Vorsitzender: Franz Richard Kiekebusch

Do 23.04.; Do 21.05. 19.00 - 21.00 Uhr

Unsere Konfirmanden 2026



Mariella Gergs, Güterfelde
Emilia Kupke, Schenkenhorst
Leonie Leuchtenberg, Stahnsdorf
Frieda Oberbarnscheidt, Güterfelde
Jolina Polz, Güterfelde

Seelsorge im Gefängnis

Sie sind eingeladen zu einem
Gesprächsabend
am Dienstag, den 19.05. 2026
um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Güterfelde.



Der Gefängnisseelsorger der JVA
„Heidering“, Pfr. Stefan Tuschling ,
wird von seiner Arbeit berichten und
mit uns ins Gespräch kommen.

Regionalgottesdienst 31. Mai 2026

Am Sonntag nach Pfingsten bleiben
wir als Kirchengemeinde nicht allein.
Wir schauen über unseren Tellerrand
und feiern deshalb gemeinsam mit
den Kirchengemeinden der branden-
burger Region unseres Kirchenkreises
gemeinsam Gottesdienst und kom-
men anschließend ins Gespräch.



Sie sind eingeladen zum
Regionalgottesdienst
am Sonntag, den 31. Mai 2026
um 10.00 Uhr
In die Dorfkirche Stahnsdorf
anschl. Imbiss

Wir
gratulieren

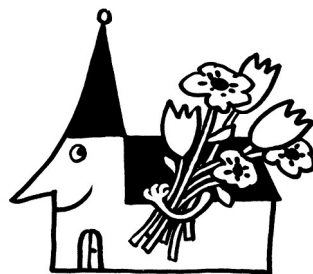


Wir gratulieren unseren Jubilaren

Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen zum
60., 70., 75., 80 und allen weiteren Geburtstagen.

Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnad gelegen
über alles Gut und Geld. Wer auf Gott sein Hoffnung
setzet, der behält ganz unverletzt einen
freien Heldenmut.

Hoffnung kann das Herz erquicken; was ich wünsche
wird sich schicken, wenn es meinem Gott gefällt.
Meine Seele, Leib und Leben hab ich seiner Gnad
ergeben und ihm alles heimgestellt.



Beerdigungen



Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben. Joh 11,25

Verstorben und zur letzten Ruhe geleitet wurde:

Regina Groß

Güterfelde, den 19. Januar 2026

Rückblick

Der Gottesdienst für Paare und Verliebte am 15. Februar im Gemeindehaus Güterfelde stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Erinnerns. So wurde das Fotoalbum der Gemeinsamkeit aufgeschlagen. Unter Herzen mit Fotos von Paaren wurde erinnert an die Hochzeit, erste gemeinsame Vorhaben, vom Urlaub bis zum Hausbau. Mit den schönen Momenten fiel der Blick auf Eltern mit ihrem Kind, oder auf ein Paar, das tanzt.



So viel Schönes und Wichtiges verbindet Paare. Dieser Gottesdienst hat das in den Mittelpunkt gestellt und Gottes Begleitung darin bedacht. Ein Paar im Gottesdienst kann in diesem Jahr sogar auf 60 gemeinsame Jahre blicken!!

Die rauchigen Klänge des Saxophon zusammen mit dem sanften Piano klingen noch wunderbar nach.

Unser Konto für Ihre Spenden

Ev. Kirchenkreisverband
Berlin Süd– West
Evangelische Bank eG
IBAN:
DE18 520 604 10 0003966399
BIC: GENODEF1EK1

Zweck: Gemeinde Güterfelde

Impressum

Herausgeber:
Ev. Segenskirchengemeinde
Güterfelde. Das Gemeindeblatt er-
scheint alle 2-3 Monate in einer Auflage
von 500 Exemplaren. Druckerei
Grabow, Teltow; Redaktion:
H. Kluchert. Redaktionsschluss dieser
Ausgabe: 18.03.2026, Bilder: S.1 Inter-
net EKD Themenseite; S.4; 5; 6 GEP;
S. 7 H. Kluchert, GEP, Pfarramt Stahns-
dorf; S.8 GEP; S.9; S. 10; S.11. H. Klu-
chert; S.12 H. Kluchert, Pfarramt
Stahnsdorf

Rückblick Bibelwoche 2026

An drei Abenden und im Gottesdienst am Sonntag, den 22. 03. dachten wir in diesem Jahr nach über das **Buch Ester** aus dem Alten Testament. Diese Erzählung führte uns hinein in die Erzählung vom ersten geplanten Genozid am Volk Israel und seiner Rettung. Der erste Abend fiel zusammen mit dem jüdischen Purimfest, zu dem diese Geschichte von Ester erzählt wird. Ein Fest, an dem sich Menschen verkleiden. Masken auf unserem Boden wiesen an diesem Abend symbolisch auf die einzelnen Hauptakteure der Geschichte.



Brisante Fragen taten sich auf für den Glauben in einer Minderheitensituation, angesichts von starren Machtansprüchen und festen Rollenbildern. Wohin mit der Wut und den Ängsten in einer bedrängenden Umge-

bung? Dazu wurde eine kleine Klage-mauer errichtet.



Die aktuelle politische Lage wurde nicht zum Thema gemacht, um beim Nachdenken über den Bibeltext bleiben zu können. Dennoch leuchtete sie immer wieder auf. Wie geht man mit Bedrohung um? In der Geschichte wird über den Tod eines Tyrannen gebubelt. Opfer und Täter nehmen sich hier in den Blick. Wir kamen über unerträgliche Grausamkeit von Menschen ins Gespräch. Die Bedeutung des Erinnerns und wie dieses Erinnern erfolgt, entscheidet darüber, wer was sieht, erkennt oder verdeckt.



Rückblick Weltgebetstag 2026

Die Gottesdienstliturgie aus Nigeria schaffte es in diesem Jahr, die schwere Last, von der berichtet wurde, mit dem Gebet abzulegen. Dazu trugen auch die Lieder bei, die uns im Gottesdienst wohl noch öfter begegnen werden.



Frauen sollen gesehen werden mit ihrer Not und nicht verdeckt bleiben. So hörten wir von 3 Frauen, ihrer Situation und ihrem Glauben. Sie erzählten von Nigeria, das zu den großen Volkswirtschaften in Afrika gehört und wo viele Frauen keinen Zugang zu Bildung haben. Weltweit sterben hier die meisten Mütter bei Geburten.



Die Frauen im Vorbereitungsteam hatten nicht nur den Ablauf des Gottesdienstes intensiv vorbereitet, sondern auch den Altarraum wieder thematisch geschmückt. Anschließend konnten die Besucher im Gemeindehaus ihre vorbereiteten Gerichte der afrikanischen Küche kosten. Dank gilt auch den Musikern für die gelungene Umsetzung der Lieder.



Evangelisches Pfarramt Güterfelde

Kirchplatz 11 14532 Stahnsdorf OT Güterfelde

Tel.: 03329/ 62127

E-Mail: pfarramt.gueterfelde@gemeinsam.ekbo.de

www.kirche-gueterfelde.ekbo.de

Gemeindebüro: Frau D. Herrmann / Frau A. Kluchert

Bürozeiten: Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Segenskirchengemeinde Güterfelde

WhatsApp-Kanal



Christi Himmelfahrt,

14. Mai 2026

gemeinsam mit dem
Fahrrad unterwegs.



Gottesdienst „Von Tür zu Tür“

folgende Stationen:

**Start 09.30 Uhr
Kirche Stahnsdorf**

**10.15 Uhr
Kirche Güterfelde**

**11.00 Uhr
Kirche
Schenkenhorst**

**11.30 Uhr Picknick
Kirche Sputendorf**

Bitte bringen Sie selbst
etwas zum Picknick mit.
Getränke sind vor Ort.



2015/10/24